*\*60 Dorfgebet 14. Sonntag nach Trinitatis (im Kirchenjahr: nach Pfingsten bis Sonntag vor Volkstrauertag)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

 *(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 333, 1-3)*

**Alle:**  1. Danket dem Herrn!

Wir danken dem Herrn,

denn er ist freundlich,

und seine Güte währet ewiglich,

sie währet ewiglich,

sie währet ewiglich!

2. Lobet den Herrn!

Ja, lobe den Herrn

auch meine Seele;

vergiß es nie, was er dir Guts getan,

was er dir Guts getan,

was er dir Guts getan!

**Einer:** Aus der Bibel: Lukas-Evangelium 17, 11-19

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

11 Und es begab sich, als er nach Jerusalem wanderte, dass er durch Samarien und Galiläa hin zog.

12 Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer; die standen von ferne

13 und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser!

14 Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein.

15 Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme

16 und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter.

17 Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun?

18 Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde?

19 Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dir geholfen.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

***z.B. über: Wofür kann ich (Gott) danken?***

Gebet:

**Alle:** Gott, wir danken dir für viel Gutes in unserem Leben, was uns andere geschenkt haben, was wir erworben haben, was uns zugefallen ist und was Du uns geschenkt hast.

 Gott, wir bitten dich für alle undankbaren Menschen, die sich damit selbst und anderen das Leben schwer machen. Hilf ihnen das zu sehen, wofür sie danken können. Lass sie spüren, wie Danken das Gemüt erhellt.

 Gott, wir bitten dich für alle Kranken und für alle Menschen in Not, deren Lage sich nicht bessert. Lass sie nicht am Leben und am Glauben verzweifeln. Schenke ihnen Hoffnung.

 Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die es nicht gelernt haben, dich um etwas zu bitten. Lass sie Vorbilder und Anregungen finden, damit sie dich bitten und du sie beschenkst.

 Gott, wir bitten dich für alle hier im Ort, dass sie die Hinweise auf dich entdecken und dass sie aufmerksam werden, wenn du sie ansprichst.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.